

# Anpassung im Dienstleistungsangebot 2010

2.2.2010

Ab 1. April 2010 gelten neue Preise bei verschiedenen Produkten und Dienstleistungen. Zu Anpassungen bei den Preisen kommt es unter anderem beim Paketversand am Schalter und beim Versand ins Ausland. Das Angebot für Privat- und Geschäftskunden entspricht nun besser den Bedürfnissen der jeweiligen Kundengruppe.

Der Preisüberwacher und das zuständige Departement des Bundes haben die entsprechenden Anträge der Post gutgeheissen. Ausstehend ist einzig die Stellungnahme des Preisüberwachers zur leichten Erhöhung der Verzollungsgebühren. Sobald die definitiven Verzollungspreise feststehen, werden die untenstehenden Dokumente nötigenfalls ergänzt.

## Preisanpassungen: Pakete vorfrankieren lohnt sich künftig

Mitteilung vom 02.02.2010

Erstmals **seit über sieben Jahren** passt die Post die Preise für den Versand von Inland-Paketen an: Schwere Pakete kosten ab **1. April 2010** einen Franken weniger, leichte bis fünf Kilogramm hingegen einen Franken mehr. Frankiert der Kunde leichte Pakete über WebStamp, erhält er eine Ermässigung.

Weiter erfahren die Sendungen ins Ausland umfassende Anpassungen. Auf diese Massnahmen haben sich Post und Preisüberwacher bereits Anfang 2009 geeinigt. Ebenfalls auf den 1. April 2010 ist eine Erhöhung der Verzollungsgebühr um zwei Franken geplant, die Stellungnahme des Preisüberwachers hierzu ist noch ausstehend.

Die Post ändert auf den 1. April 2010 die Schalterpreise für den Versand von Paketen im Inland. Pakete zwischen 5 und 30 Kilogramm sind dann einen Franken günstiger, leichte Pakete bis fünf Kilogramm einen Franken teurer. Werden letztere über die Internet-Dienstleistung WebStamp frankierte und am Postschalter aufgegeben, gibt es einen Franken Ermässigung. Somit können die Kunden die Preiserhöhungen bei den leichten Paketen umgehen. Die neuen Preise können international weiterhin mithalten: Bereits im letzten Jahr war die Post gemäss dem europäischen Paketpreisindex zusammen mit Deutschland und Österreich der günstigste nationale Paketanbieter.

## **Stark gestiegene Kosten**

Die Preisanpassungen sind notwendig, weil beim Paketversand über den Postschalter die Einnahmen die Kosten schon lange nicht mehr decken. Die Teuerung von über sechs Prozent seit der letzten Preisanpassung Anfang 2003, aber auch die Erhöhung der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA) sowie stark gestiegenen Löhne führten zu höheren Kosten.

## **Anpassungen im Auslandversand**

Im internationalen Versand (Briefe, Pakete und Kurier) ändern sich viele Preise; sie steigen über alle Produktkategorien hinweg um rund sieben Prozent. Die **letzte Anpassung für Ausland-Briefe bis 20 Gramm erfolgte im Jahr 2000**. Auch beim Auslandversand deckt ein Grossteil der Produkte ihre Kosten nicht mehr, die Post muss zudem höhere Abgaben an die Zustellländer entrichten.

## **Verzollungskosten höher als erwartet**

Seit 2008 ist die Post aufgrund der neuen Zollverordnung verpflichtet, für alle aus dem Ausland kommenden Postsendungen die Postverzollung mit eigenen Zolldeklaranten durchzuführen. Die damals erwarteten Sendungsvolumen haben sich als nicht der Realität entsprechend herausgestellt. Die Preise sollen nun schrittweise den realen Kosten angepasst werden: Alle Preiskategorien werden ab 1. April 2010 voraussichtlich zwei Franken teurer. Die Post hat von allen in der Schweiz tätigen Logistikdienstleistern nach wie vor die günstigsten Verzollungsgebühren. Zudem sind über 97 Prozent der importierten Sendungen bei der Post weiterhin gebührenfrei. Zu den Verzollungsgebühren steht die Stellungnahme des Preisübersichters noch aus.

Die oben aufgeführten sowie alle weiteren Anpassungen im Sortiment finden sie vollständig und aktuell auf [www.post.ch/angebot10](http://www.post.ch/angebot10) **Link wird in einem neuen Fenster geöffnet**.

Informationen zu WebStamp finden Sie unter [www.post.ch/webstamp](http://www.post.ch/webstamp)